

Arbeitskreis für den Erhalt der Verbandsgemeinde Kelberg VG Kelberg - muss bleiben!



Fragen an Frau Eva Pestemer, Mitglied im Verbandsgemeinderat für „BÜNDNIS 90/Die Grünen“

- A.K.:** *Die Unterschriftenaktion geht in die Endphase.
Wie bewerten Sie die bisherigen Ergebnisse?*
- Eva Pestemer:** Die Vielzahl der Unterschriften haben für mich nicht die Aussagekraft, die allgemein unterstellt wird. Es sind den Bürgerinnen und Bürgern nur die Nachteile aufgezeigt worden, aber durch eine Fusion können auch Vorteile erreicht werden. Eine allgemeine Diskussion darüber ist seitens der Verbandsgemeinde versäumt worden.
- A.K.:** *Gehen Sie davon aus, dass die vielen Unterschriften für den Erhalt unserer Verbandsgemeinde dazu beitragen werden, dass der Innenminister sich nicht für eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Daun entscheidet?*
- Eva Pestemer:** Ich gehe nicht davon aus, dass die Verbandsgemeinde erhalten bleibt. Dafür ist die Einwohnerentwicklung zu stark auf dem Rückgang. Wer soll die vielen Schulden bezahlen, die z.B. die Werke haben?
Immer weniger Bürger zahlen dann immer mehr?
- A.K.:** *Welche Gründe sprechen Ihrer Meinung nach besonders für eine eigenständige Verbandsgemeinde Kelberg?*
- Eva Pestemer:** Ich kann keine Gründe sehen, die ausschließlich für oder gegen eine Kommunalreform sprechen. Wenn wir weiter in die Zukunft blicken, müssen auch wir als Verbandsgemeinde Kelberg die Herausforderungen annehmen und Bereitschaft zu Veränderungen zeigen.
- A.K.:** *Politische Entscheidungen werden in unserer Demokratie oftmals juristisch überprüft, ob sie inhaltlich und formal korrekt sind.
Können Sie sich vorstellen, dass die Verbandsgemeinden, die fusionieren müssen, den Fusionsbeschluss des Gesetzgebers rechtlich prüfen lassen?*
- Eva Pestemer:** Es ist mir neu, dass politische Entscheidungen in unserer Demokratie oftmals überprüft werden. Woher stammen diese Informationen?
Nein, ich halte eine Überprüfung nicht für zielführend.
- A.K.:** *Welche Aktivitäten sollten Ihrer Meinung nach der Arbeitskreis „VG Kelberg - muss bleiben“ in der verbleibenden Zeit bis Juni durchführen?*
- Eva Pestemer:** Im Arbeitskreis müssen endlich auch Überlegungen angestellt werden, inwieweit eine Zusammenarbeit/Fusion mit einer Nachbargemeinde sinnvoll sein kann. Für die Bürgerinnen und Bürger. Eine Fusion ist nicht der Untergang des Abendlandes.
- A.K.:** *Ihre persönliche Stimmungslage bezüglich der Kommunalreform!*
- Eva Pestemer:** Die Kommunalreform ist sicherlich nicht für alle verständlich und ich hätte mir auch mehr öffentliche Diskussionen gewünscht. Aber im Grunde ist es eine Antwort auf die Veränderungen in unserem Alltag, in unserer globalisierten Welt.